

31. Januar 2019

18.00 - 20:00 Uhr c.t., Raum 00006, Wilhelmstr.26

Gesellschaft für  
Geographie und Ethnologie  
in Freiburg



## „Hochwasser und Dürren als klimatische Stressoren in Mitteleuropa“

Prof. Dr Rüdiger Glaser  
Universität Freiburg

Die Zunahme von Hochwasser und Dürren sind nach den jüngsten Prognosen wesentliche Elemente der klimatischen Zukunft Mitteleuropas und v.a. im Südwesten von Deutschland. In wie weit sind diese bereits Realität geworden und wie wirken sich diese Antagonisten auf verschiedene Lebensbereiche und Branchen aus? Anhand von Wirkpfaden wird dies an Fallbeispielen verdeutlicht und in einen längerfristigen, historischen Rahmen gestellt. Prof. Glaser wirkt und forscht in Freiburg zu Klimageographie, globalen Wandel und Umweltplanung.

Impressum

Gesellschaft für Geographie und Ethnologie  
in Freiburg/Breisgau

Mitglied in:



**Anschrift:**

Pädagogische Hochschule Freiburg  
c/o Institut für Geographie und ihre Didaktik  
79117 Freiburg  
Telefon: +49 761 682 307  
E-Mail: [gregor.falk@ph-freiburg.de](mailto:gregor.falk@ph-freiburg.de)  
[www.geographie.uni-freiburg.de/inst/GGE](http://www.geographie.uni-freiburg.de/inst/GGE)  
[www.ph-freiburg.de/geo/gge-freiburg.html](http://www.ph-freiburg.de/geo/gge-freiburg.html)

**Spendenkonto:**

IBAN: DE43 0805 0101 0012 4198 30  
BIC: FRSPDE66XXX

**Verantwortliche:**

Erster Vorsitzender: Prof. Dr. Gregor Falk  
Zweiter Vorsitzender: Prof. Dr. Gregor Dobler  
Schriftführerin: Janika Kuge  
Kasse: Carola Fricke

**Bitte beachten Sie die infolge der Baustellen und  
Sperrungen geänderten Anfahrtswege.**

**Bildnachweise:**

1 und 2: Heidi Megerle, eigene Aufnahmen  
3: Stefan Reuter, eigene Aufnahme  
4: Franz Krause, eigene Aufnahme  
5: Rüdiger Glaser, eigene Aufnahme

## Wasser. Macht. Lebenswelten.



### Vortragsprogramm

### Wintersemester 2018/2019

Die diesjährige Vortragsreihe der Freiburger Gesellschaft für Geographie und Ethnologie beschäftigt sich mit einer der wichtigsten Ressourcen der Erde: Wasser. In den vier vielfältigen Vorträgen wird es über den Gebrauch und Verbrauch von Wasser gehen. Außerdem wird die Rolle von Wasser, sowohl Mangel als auch Überfluss, in Bezug auf den Klimawandel diskutiert werden – und wie diese politisch und ökonomisch hergestellt werden kann.

**Eintritt:**

Regulär: 2€  
Studierende: 1€  
Mitglieder: frei



8. November 2018

18.00 - 20:00 Uhr c.t., Raum 00006, Wilhelmstr.26



## Wasserstress in einem wasserreichen Land - Burundi als Beispiel für ökonomische Wasserknappheit

Prof. Dr. Heidi Megerle  
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Der zentralafrikanische Kleinstaat Burundi verfügt prinzipiell über ausreichende Wasserressourcen. Neben zahlreichen Fließgewässern, die das Land durchqueren, gibt es auch einige große Binnengewässer, darunter der Tanganjika-See: zweitgrößter See ganz Afrikas. Vielfältige Faktoren führen jedoch dazu, dass Burundi mittlerweile als typisches Beispiel für ein Land mit ökonomisch produzierter Wasserknappheit eingestuft werden muss. Im Vortrag werden die Ursachen hierfür sowie die vielfältigen Konsequenzen dargestellt und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt.

Prof. Dr. Heidi Elisabeth Megerle leitet seit 2014 das Kooperationsprojekt mit der Universität von Bujumbura, der Hauptstadt des baden-württembergischen Partnerlandes Burundi.

13. Dezember 2018

18.00 - 20:00 Uhr c.t., Raum 00006, Wilhelmstr.26

## 4,5 Milliarden Menschen ohne nachhaltig bewirtschaftete Sanitärversorgung - Skandal oder Chance?

Stefan Reuter  
BORDA Bremen



Die Menschheit reist zum Mond, erforscht den Mars und überwacht die Erde mit geostationären Satelliten; aber eines der intimsten Bedürfnisse und auch UN-Menschenrecht - die Sanitärversorgung - scheint mit wachsender Bevölkerung in immer unerreichbarere Entfernung zu rücken. Damit wird die Sanitärversorgung einer der drängendsten Themen moderner Planungskunst. Neben technischen Problemstellungen werden auch politische und soziale diskutiert und aus langen Jahren praktischer Erfahrung berichtet: Seit 40 Jahren arbeitet die Bremer Fach-NGO BORDA in Städten und Dörfern in Asien, Afrika und Lateinamerika. Sie tritt im Bereich der Grundversorgung mit Wasser und Energie, sowie mit der Abwasser- und Abfallentsorgung mit und für Menschen in Armut ein.

17. Januar 2019

18.00 - 20:00 Uhr c.t., Raum 00006, Wilhelmstr.26

## Flexibility and improvisation in a melting Mackenzie Delta

PD Dr. Franz Krause  
Universität Köln

The Mackenzie Delta in northern Canada is – and has been for a century or more – a place of rapid transformations. These include the boom-and-bust economies of fur trade and hydrocarbon industry; the cultural politics of residential schools and land claim agreements; and the hydrological implications of a changing climate change and melting permafrost. This presentation deals with the volatile world of the Delta, with the adaptation and strategies of the Gwich'in and Inuvialuit as its long-time residents. Prof. Krause is a specialist for human-nature relations and resource governance with a special focus on rivers.

